

Hans Erni Museum
Verkehrshaus der Schweiz
Haldenstr. 44
6006 Luzern

Dr. Heinz Stahlhut
Leitung
T +41 (0)41 375 74 86
Heinz.stahlhut@verkehrshaus.ch

HANS ERNI
MUSEUM

Diderot und kein Ende Ein enzyklopädischer Schreibnachmittag im Hans Erni Museum

Samstag, den 27. Januar 2024, 14-17 Uhr
mit Anette Selg, Literaturwissenschaftlerin, Pädagogin und Herausgeberin von *Diderots Enzyklopädie*.

Die französische *Encyclopédie (ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers)* war das Mammutwerk der Aufklärung. In ihren 28 Folianten, so die Herausgeber, sollte die Welt neu gedacht und erfahren werden. In ihrem Mittelpunkt stand der Mensch, mit seinem Verstand und mit all seinen Sinnen.

Heute, rund 250 Jahre nach Erscheinen, staune ich darüber, wie subjektiv, polemisch oder auch lustig viele der Artikel von A bis Z sind, und wundere mich, wie viel ich über die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in diesen unorthodoxen Lexikoneinträgen erfahre.

Über den fleissigen Chevalier de Jaucourt zum Beispiel, der uns im Artikel über die LAUS hautnah an seinen Beobachtungen teilhaben lässt:
Setzt man eine hungrige Laus auf den Handrücken, so bohrt sie ihr Saugwerkzeug in die Haut, & man sieht, wie das Blut gleich einem dünnen Strom in den vorderen Teil des Kopfes gelangt & von dort in eine runde Höhlung fällt ... In der Brust & im Darm bewegt sich das Blut unablässig mit großer Kraft, vor allem im Darm, wobei sich dieser so stark zusammenzieht, dass man darüber nur staunen kann.

Über die kluge Suzanne Marie de Vivans, die ihre Kritik an der herrschenden Bigotterie in den Artikel VOLANT packt:
Jenes große Rad der Welt, das alles wiederkehren lässt, bringt auch alle Moden wieder, & und mit größerem Pomp, denn es hat heute die Volants zurückgebracht ... Sogar die Frömmsten tragen noch welche unter dem Deckmantel der begehrten Reinheit: Offenbar verzichtet man leichter auf das Vergnügen der Liebe als auf den Wunsch zu gefallen.

Über Denis Diderot, den wichtigsten Herausgeber des *Encyclopédie*, der in all seinen Beiträgen immer auch etwas über sich erzählt. Ganz besonders im Artikel UNAUFFLÖSLICH:
Etwas, was nicht gelöst, nicht rückgängig gemacht werden kann. Die Ehe ist eine unauflöslliche Verbindung. Der weise Mann zittert allein beim Gedanken an eine unauflöslliche Verbindung ...

Lassen Sie uns einen Nachmittag lang ins Beschreiben und Schreiben kommen, angeregt von diesen kleinen, feinen, literarischen Enzyklopädie-Texten. Lassen Sie uns die Freude am Schreiben (wieder) entdecken, das Versinken in der Bewegung der Hand, im Geruch der Tinte und des Papiers. Bringen Sie dazu gerne einen Lieblingsstift und ein Lieblingsheft mit – vor allem aber ein LIEBLINGSDING, das Sie und auch uns zum enzyklopädischen Schreiben im besten Sinne inspirieren soll. Die Dinge neugierig und mutig, kritisch oder mitfühlend zu betrachten und zu beschreiben, damit wollen wir anfangen. Wohin es uns trägt, das werden wir herausfinden.

Es gibt **Platz für 10 bis 15 Schreibinteressierte**. Erforderliche Vorkenntnisse: keine.
Anmeldung erforderlich bis 20.01.2024 unter heinz.stahlhut@verkehrshaus.ch
Kosten pro Person: 80 CHF

Ich freue mich auf unseren Schreibnachmittag,
Ihre Anette Selg